

Zeitschrift: ZeitBild
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 22 (1981)
Heft: 19

Artikel: Moskau und arabische Gewerkschaften
Autor: P.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1094492>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Moskau und arabische Gewerkschaften

In der syrischen Hauptstadt Damaskus wird im Oktober der 8. Kongress der Internationalen Gewerkschaft der Transport-, Hafen- und Fischereiarbeiter stattfinden. Diese Gewerkschaft gehört zum Weltgewerkschaftsbund (WGB), einer sowjetisch gelenkten Frontorganisation. Die Wahl des Kongressortes unterstreicht die Bedeutung, die in Moskau den Beziehungen zu arabischen Gewerkschaftsorganisationen beigemessen wird.

Der gegenwärtige Generalsekretär des WGB ist Ibrahim Zakaria, Mitglied des Zentralkomitees der verbotenen Kommunistischen Partei Sudans.

Die Internationale Gewerkschaft der Transportarbeiter ist eine von elf Organisationen, die sich 1945 zum WGB unter sowjetischer Führung zusammengeschlossen haben. Auf dem Papier handelt es sich dabei um unabhängige Organisationen mit eigenen Statuten, Sekretariaten und Vorständen; aber Finanzen und Tätigkeit werden vom WGB mit Sitz in Prag kontrolliert.

Diese elf Organisationen weisen einen Mitgliederbestand von 190 Millionen aus, der sich weitgehend mit der Mitgliedschaft des WGB deckt. Dessen Mitglieder stammen zu 90% aus den osteuropäischen Ländern unter sowjetischer Herrschaft.

Im Westen und in der Dritten Welt unternimmt der WGB grösste Anstrengungen, Gewerkschaften zur Mitgliedschaft zu gewinnen, die dem WGB noch nicht angehören. Er versucht auch, bei nichtkommunistischen Gewerkschaften Unterstützung für seine politischen Einsätze zu finden. In diesem Rahmen werden regionale Verbände gegründet, mindestens aber Verbindungskomitees oder Koordinationskommissionen.

Aktionen gegen Saudis und Emirate

Das wichtigste Ziel sind Arbeiter in den Schlüsselbetrieben eines Landes. Im arabischen Raum beispielsweise unterhält die Internationale Transport-Gewerkschaft Beziehungen zum Arabischen Verband der Transportarbeiter, die Internationale Gewerkschaft der Chemiearbeiter — eine weitere WGB-Mitgliedsorganisation — Kontakte zum Arabischen Verband der Oel-, Bergbau- und Chemiearbeiter.

An einer Sitzung dieser beiden letzten Gewerkschaftsorganisationen wurde im Oktober 1980

ebenfalls in Damaskus beschlossen, Ausbildungskurse für arabische Gewerkschafter zu organisieren, und zwar abwechselungsweise in einem arabischen und in einem sozialistischen Land. Gegenwärtig findet ein solcher Kurs in Bulgarien statt.

An der gleichen Sitzung sagte der arabische Verband zu, der Internationalen Chemie-Gewerkschaft alle Informationen über den «Kampf der Arbeiter in den arabischen Ländern» zukommen zu lassen, und das besonders aus Ländern, wo die Gewerkschaften verboten sind. Die überdies geplanten Massnahmen sollten sich insbesondere gegen Saudiarabien, Bahrein, Oman und die Vereinigten Arabischen Emirate richten.

Der Weltgewerkschaftsbund arbeitet eng mit dem Internationalen Verband der Arabischen Gewerkschaften zusammen.

Im März 1968 haben beide Organisationen eine Ständige Kommission errichtet, die wenigstens zweimal jährlich tagt. An ihrer letzten Sitzung vom 21./22. April 1981 in Prag unterstützte diese Ständige Kommission die sowjetische Haltung in internationalen Fragen und beschloss die Errichtung eines Arabischen Instituts für Gewerkschaftserziehung beim Internationalen Verband der Arabischen Gewerkschaften (IVAG). Dessen Generalsekretär, Ehmaid Jalloud, betonte in einem Interview in der Juni-Ausgabe des WGB-Wochenbulletins: «Unsere Beziehungen mit dem WGB haben sich enorm entwickelt. Sie gründen auf soliden Grundsätzen und weisen gemeinsame Ziele auf.»

Stimme für sowjetische Aussenpolitik

Wie der WGB im Westen und in der Dritten Welt, unterstützt auch der IVAG den wirt-

schaftlichen Streik im Dienste politischer Absichten. Als 1979 in der Textilindustrie und bei den Eisenbahnen im Sudan Streiks ausbrachen, wurde die Lage durch kommunistische Agitation erheblich verschärft. Der IVAG erklärte damals offiziell aus seinem Hauptquartier in Damaskus seine Unterstützung für den «Aufstand des sudanesischen Volkes», der auf den Sturz der Regierung gerichtet sei.

Bei verschiedenen anderen Gelegenheiten hat der IVAG Vorstösse der sowjetischen Aussenpolitik gebilligt, so die vorgesehene internationale Gewerkschaftskonferenz über die wirtschaftlichen und sozialen Aspekte der Abrüstung. Der Vorschlag zu dieser Konferenz wurde im September 1980 in Sofia unterbreitet. Anfang 1981 fand in Lissabon die erste vorbereitende Tagung unter IVAG-Beteiligung statt, die zweite ist soeben in Prag zusammengekommen. «Abrüstung» ist im Zusammenhang mit dieser Konferenz ein Postulat, das ausschliesslich an den Westen gerichtet wird; die sowjetische Aufrüstung wird ebenso übergangen wie die Besetzung Afghanistans. P. S.



Importeur feiner Qualitätsweine

Feinste Qualitäten werden im In- und Ausland ausgesucht und in unseren Kellereien gepflegt. Erfreuen Sie sich und Ihre Gäste mit einem edlen Tropfen! Verlangen Sie bitte unsere Preisliste.

Vins Hess Weine
Bern - Steinhölzli Telefon 031/53 85 55

Teppiche als Kunstwerke.

Wir haben im Orient Teppiche gefunden, die so einzig sind in ihrer Art, so wertvoll und schön, dass sie die Bezeichnung Kunstwerk ohne weiteres verdienen.

Weil sie so selten, alt und kostbar sind, haben wir diese Teppiche in einer Sammler-Kollektion zusammengefasst.

Wenn Sie Ihr gutes Geld in wertbeständigen, heute noch günstigen Teppichen anlegen wollen, sollten Sie das lieber heute als erst morgen tun.

Geelhaar

W. Geelhaar AG, Thunstrasse 7, 3000 Bern 6
Marktgasse 42, 3011 Bern
Teppich-Showroom Zürich, Zweierstr. 35, 8004 Zürich

STEIGER
DRUCK AG
BERN



Moserstrasse 31
3014 Bern
Telefon 031 41 27 75

... Steiger druckt's